

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

HOG

Homöopathen ohne Grenzen

HOG-Newsletter vom 7. März 2017

Vorwort

Liebe HOG-KollegInnen, liebe FreundInnen der Homöopathie!

„Wenn ich wüsste, dass morgen der jüngste Tag wäre, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ In all den politischen Irrungen und Wirrungen zu Beginn des Lutherjahrs 2017 tut das altbekannte, hoffnungsfrohe und auch trotziges Wort des Kirchenreformators besonders gut. Herausforderungen, die nach einer Trotzreaktion schreien, gibt es derzeit genug: Weltweite Terroranschläge, der unverminderte Krieg in Syrien, Flüchtlingskrise, Trump, die Beschränkung der Pressefreiheit in der Türkei und vieles mehr. Doch auch 500 Jahre nach seinem Ausspruch taugt das Luther-Zitat immer noch als Handlungsanweisung: Es ist keine Option aufzugeben. Vieles, was als selbstverständlich galt, muss nun verteidigt oder neu erkämpft werden. Das kann ein sehr heilsamer Prozess sein, in dem man – trotz allem – auch wieder große Zukunftsvisionen entwickeln kann.

HOG konzentriert sich weiter mit unserem Partner HiA auf die gemeinsame Arbeit im Inlandsprojekt „Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland“: Sonja Langen berichtet von einem lokalen Erfahrungsaustausch in Niedersachsen. Elisabeth von Wedel gibt einen Einblick in den Austausch auf internationaler Ebene bei der Pariser Konferenz des Projekts H₂O – "Humanitarian Homöopathic Organisation". Almasto Burmeister ist wieder einmal in Sachen Schulprojekt „Aude Sapere“ nach Sarajevo gereist – und hat das beste Treffen seit Jahren erlebt. Diese und weitere Beiträge machen uns Mut für die weitere Arbeit. In einem spannenden Gastbeitrag stellt Markus Dankesreiter, Physiker und klassischer Homöopath, fest: Wir argumentieren falsch.

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich aus der Funktion der

Öffentlichkeitsarbeit für HOG und wünsche Ihnen allen mit Worten von Wolf Biermann einen rundum ermutigenden Start in einen bunten Frühling:

*Du, lass dich nicht verhärten in dieser harten Zeit.
 Du, lass dich nicht verbittern in dieser bittren Zeit.
 Du, lass dich nicht erschrecken in dieser Schreckenszeit.
 Du, lass dich nicht verbrauchen, gebrauch deine Zeit.
 Wir woll'n es nicht verschweigen in dieser Schweigezeit.
 Das Grün bricht aus den Zweigen, wir woll'n das allen zeigen,
 dann wissen sie Bescheid.*

Herzliche Grüße
 Susanne Erwig
 Öffentlichkeitsarbeit HOG

HOG im Ausland

> Momentaufnahme Sarajevo



Unser Schulprojekt in Sarajevo nimmt die letzten Hürden. Almasto Burmeister ist vom 16. bis 19. Februar 2017 nach Sarajevo gereist und berichtet von „Aude Sapere“ (Die bosnische Schule). [Mehr >](#)

> Momentaufnahme Kenia



Nachhaltigkeit dank guter Kooperation: Janina Huppertz hat gemeinsam mit Birgit Atzl unsere PartnerInnen in Lamu besucht. Sicherlich wird es noch dauern, bis die KollegInnen vor Ort selbstständig von ihrer Arbeit leben können, aber die Homöopathie kommt immer mehr Menschen zugute. [Mehr >](#)

> Momentaufnahme Sierra Leone



Barbara Böttcher freut sich über die guten Aussichten für die Projektarbeit in Sierra Leone: Die offizielle Registrierung der homöopathischen Arzneimittel steht an und eine Gruppe von Health Workern wird ab Mai 2017 vor Ort ausgebildet. [Mehr >](#)

HOG in Deutschland

> Niedersachsen: Lokaler Erfahrungsaustausch im Flüchtlingsprojekt



Sonja Langen berichtet vom Treffen der niedersächsischen KollegInnen unseres Projekts „Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland“. Mitglieder aus den Gruppen „Peine“ und „Hildesheim“ kamen im Dezember 2016 zusammen. [Mehr >](#)

Homöopathie international

> Erfahrungsaustausch in Paris vom 24. bis 26. Februar 2017



Elisabeth von Wedel berichtet von der internationalen Konferenz des Projekt H₂O – "Humanitarian Homöopathic Organisation" Ende Februar 2017 in Paris. „Growing by sharing“ lautete das Motto des Treffens. [Mehr >](#)

Homöopathie im Fokus

Gastbeitrag: Wir argumentieren falsch



Markus Dankesreiter, diplomierter Physiker und klassischer Homöopath mit eigener Praxis in Regensburg plädiert für eine kompetente, seriöse und glaubwürdige Selbstdarstellung von Homöopathen – statt weiter Energie in die Reaktion auf Skeptiker-Angriffe zu stecken und auf die Ergebnisse klinischer Studien zu hoffen.

[Mehr >](#)

HOG intern

> Für Kurzentschlossene: Mitgliederversammlung vom 17. bis 19. März 2017

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet vom 17. bis 19. März 2017 in Rommerz statt.

[Mehr Informationen hier](#)

Kontakt / Impressum

Mit einer **Spende** unterstützen Sie unsere Arbeit. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:
Homöopathen ohne Grenzen | BIC: BFSWDE33HAN | IBAN: DE75251205100009436800

Redaktion Newsletter: Susanne Erwig, PR@homoeopathenohnegrenzen.de

Homöopathen ohne Grenzen e.V.
Bernstorffstr. 117, 22767 Hamburg
Tel: 040-43274702

info@homoeopathenohnegrenzen.de
www.homoeopathenohnegrenzen.de

Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 5 TMG: Susanne Erwig

Bildnachweise: alle Fotos HOG

© 2017 | Homöopathen ohne Grenzen (HOG)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)